

Plattdeutsches Dreikönigslied: "Vui Hilligen Drei Kuenige"

Vui Hilligen Drei Kuenige met uesem Stärn,
vui got op Stöckern un saiket diän Härn;
et schnigget, et schnacket, dat dait ues jao nix,
vui haolt ues alle recht dapper un fix.

Dat Hillige Land is aower nāo wuit,
dat giet nāo mannigmaol Awetuit.
Dat Geld, dat kamme vam Tiune nit briäken,
dao mamme mildtätige Luie anspriäken.
Ui ruiken Patroiners iut düeser Stadt,
ui giewet ues gärne ne Mark, dat batt!
Geld - Appeln - Wuost!

Vui singet taum Danke un dregget diän Stärn
un gruißet ugg alle diän Laiwen Härn!

Übersetzung des plattdeutschen Dreikönigsliedes: "Vui Hilligen Drei Kuenige"

Wir Heiligen Drei Könige mit unserem Stern,
wir gehen an Stöcken und suchen den Herrn,
es schneit und friert (Schneetreiben / peitschender Schnee),
das macht uns ja nichts,
wir halten uns alle recht tapfer und flott.

Das Heilige Land ist aber noch weit,
das gibt noch manchmal Appetit (Hunger und Durst),
Das Geld, das kann man vom Zaune nicht brechen,
da muß man mildtätige Leute ansprechen.
Ihr reichen Bewohner aus dieser Stadt,
ihr gebt uns gerne 'ne Mark, das nützt!
Geld - Äpfel - Wurst!

Wir singen zum Danke und drehen den Stern
und grüßen von euch allen den lieben Herrn!